

PRESSEDIENST

Wien, 18. November 2011

„European Integration in a Global Economic Setting – CESEE, China and Russia“

Conference on European Economic Integration der Oesterreichischen Nationalbank und der Suomen Pankki – Finlands Bank

Am 21. und 22. November 2011 findet im Vienna Marriott Hotel in Wien die diesjährige Conference on European Economic Integration (CEEI) der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) statt. Die Tagung trägt den Titel „European Integration in a Global Economic Setting – CESEE, China and Russia“ und widmet sich den Auswirkungen des Aufholprozesses Chinas und Russlands auf die Wachstumsperspektiven der Länder in Zentral-, Ost- und Südosteuropa (CESEE).

Erstmals in der Geschichte der CEEI findet die Tagung in Zusammenarbeit mit einer anderen nationalen Zentralbank des Eurosystems statt. Mit China und Russland als ihrem regionalen Forschungs- und Analyseschwerpunkt bietet die Suomen Pankki – Finlands Bank eine ideale Ergänzung zur Ost-Expertise der OeNB; diese Synergien werden bereits seit langem in Form von diversen Kooperationen genutzt.

Im Rahmen der Konferenz werden Vortragende aus zahlreichen Ländern und Fachbereichen die unterschiedlichen Wachstumsmodelle der drei Wirtschaftsräume einander gegenüberstellen und vorhandene Interdependenzen analysieren.

Zwei hochrangig besetzte Diskussionsrunden aus den Bereichen Wirtschaft und Banken werden die Herausforderungen erörtern, die sich aus der regionalen Verschiebung von Handels- und Investitionsströmen ergeben. Diese globalen Trends wie auch die jüngste Wirtschafts- und Finanzkrise haben neue Anforderungen an die Geld- und Wirtschaftspolitik sowie an die Finanzaufsichtsarchitektur mit sich gebracht.

Im Anschluss an die Konferenzeröffnung durch den Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank, Ewald Nowotny, und den Gouverneur der finnischen Notenbank, Erkki Liikanen, werden Andrew K. Rose, Professor an der University of California in Berkeley, sowie Min Zhu, stellvertretender geschäftsführender Direktor des Internationalen Währungsfonds (IWF), sprechen.

Danach folgen Vertreter der EZB, der Europäischen Kommission, des IWF, der OECD sowie Vorstandsmitglieder von Notenbanken und Vertreter aus Wirtschaft und Forschung. Für Impulsreferate konnten u.a. Sergei Aleksaschenko, Professor am Carnegie Moscow Center, und Markus Taube, Professor an der Universität Duisburg-Essen, gewonnen werden.

Nähere Informationen über Inhalte und Vortragende können dem beigefügten Programm sowie der OeNB-Website unter www.oenb.at entnommen werden.

Pressesprecher

Dr. Christian Gutleiderer
Tel.: +43-1-40420-6609
christian.gutleiderer@oenb.at